

Mistbeet

„Mistbeet“ heißt ein neues, 36 Seiten starkes, typographisch großzügig aufgemachtes Blatt, das von jungen Leuten für eine Mark vierteljährlich als „unabhängige Zeitschrift am Hessenkolleg Kassel“ herausgegeben wird. Aus dem eigenen Miststeigen kontroverse Blüten: „Ist die DDR ein Staat?“ — Berichte über eine Fahrt nach drüben — Eine Analyse des Romans „Die Aula“ von Hermann Kant — Ein „Mistbeet-Gespräch“ mit dem Kasseler Intendanten Ulrich Brecht. Das sind einige der Themen, die im ersten Heft dem kritischen Elan der Redakteure ein gutes Zeugnis ausstellen. Kontaktfreudig nach Osten will „Mistbeet“ bei einer Diskussion mit dem Vorsitzenden der DDR-Volkskammer, Diekmann, in Kassel als Mitveranstalter auftreten. Eine zehntägige Studienreise durch die Zone ist für Februar/März geplant, und Mistbeet-Leser sind aufgefordert, mitzufahren.